

An die Nadeln, fertig, LOOOOS!

Ich habe heute mal etwas nicht zum Nähen, sondern zum Handsticken für euch dabei.

Natürlich passend für den Frühling, denn dieser steht bald wieder vor der Tür und Deko schadet nun wirklich nicht. Und das Beste ist, dass es für jede Jahreszeit anpassbar ist.

Für das Stickbild braucht ihr:

- Baumwollstoff oder ähnliche Qualitäten mit einem Mindestmaß von 25x25cm
 - Hier gehen auch Kissenhüllen oder andere bereits fertige Produkte, die nur drauf warten verschönert zu werden
- Stickgarn in unterschiedlichen Farben
 - Ich habe die Farben 045,048,130,238,245,235,316 und 002 von Anchor verwendet
- Stickrahmen min. 15cm groß
- Sticknadeln
- Schere
- Trickmaker, der auf Hitze oder Wasser reagiert

Bezüglich der unterschiedlichen Stiche wird hier keine Anleitung erfolgen, da es einfacher ist sich entsprechende Videos dazu anzuschauen, falls die Stiche noch nicht bekannt sind. So lässt es sich dann doch meist leichter verstehen. Aus diesem Grund sind auch die englischen Bezeichnungen der Stiche mit angegeben.

Dann kann es ja losgehen.

Zunächst spannen wir unseren Stoff in den Stickrahmen ein, sodass dieser trommelfest im Stickrahmen sitzt. Für das leichtere Übertragen der Vorlage, spanne ich den Stoff „falschherum“ ein. So liegt der Stoff direkt Flach auf der Vorlage. Bei einem einfachen Stoff nicht so wichtig, da hier gewendet werden kann. Bei Kissenhüllen oder ähnlichen jedoch sehr wichtig.



Vorderseite

Rückseite

Nun geht es an das Übertragen der Stickvorlage. Ich nutze dafür direkt mein Tablet oder meinen Laptop, denn so muss ich nichts ausdrucken, ich habe automatisch Licht von hinten durchscheinen und ich kann die Vorlage auf jede beliebige Größe vergrößern. Wenn ausgedruckt werden soll, dann empfiehlt es sich den Stoff mit Vorlage an eine Fensterscheibe zu halten, sodass hier ebenfalls Licht von hinten durchscheint.



Und nun kommen wir schon zum Sticken.

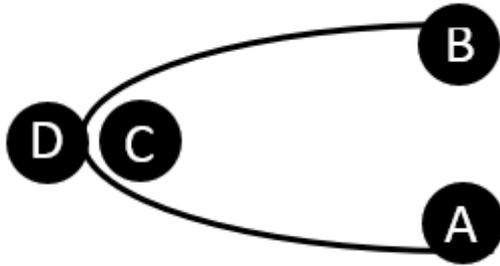
Ich habe hier zunächst mit dem Oval und dem „Spring“ begonnen. Dieser wird vorzugsweise mit dem Stielstich (engl. Stem Stitch) und 3 Fäden gestickt. Bei dem Buchstaben „P“ habe ich dann in dem Bogen den Stielstich dreimal nebeneinandergesetzt, um eine Art Kalligrafie zu erhalten.



Danach habe ich die dunkelgrünen Stiele gestickt. Diese sind alle mit 2 Fäden und einem Spaltstich (engl. Split Stitch) gestickt. Darauf folgten dann die hellgrünen Äste und Blätter. Die anderen Elemente habe ich immer ein wenig nach Farbe sortiert gestickt, aber nicht konsequent eine Farbe nach der anderen gestickt, da es mir so leichter viel jede Farbe später gleichmäßig auf dem Bild zu verteilen.



Für die Weizen ähnlichen Blumen wird ein Sonderstich verwendet, der nun näher erklärt wird.



An Punkt A wird der Faden von unten eingestochen und bei B wieder auf die Rückseite zurück. Hier soll aber der Faden nicht festgezogen werden, sondern eine Schlaufe bilden. An Punkt C wird der Faden wieder an die Oberseite geholt und die Nadel durch die Schlaufe gezogen. Nun nur noch zum Punkt C hin etwas strammziehen, sodass sich hier der Bogen bildet. An Punkt D wird der Faden wieder auf die Unterseite zurückgeführt, um den Faden an dieser Position zu halten.

Grundlegende Regeln bei diesem Stickbild wären:

1. Stiele einer Blume vor den Blüten stecken
2. Stiele werden mit 2 Fäden und dem Spaltstich gestickt
3. Flächen werden mit 3 Fäden und dem Plattstich (engl. Satin Stitch) gestickt
4. Rosen werden mit 3 oder mehr Fäden gestickt.
5. Knötchen (engl. French Knot) und Bullionstiche (engl. Bullion Stitch) werden mit 3 Fäden gestickt.

Wenn das Stickbild fertig ist, wird der Trickmaker entfernt. Hierzu entweder mit einem Fön die Farbe entfernen oder das Stickbild in Wasser legen.

Soll nun das Stickbild im Rahmen bleiben, spannen wir es um, damit die „schöne“ Seite vorne ist und ziehen den Stoff mit etwas Stickgarn auf der Rückseite zusammen. Für einen schöneren Abschluss kann noch eine Filzplatte hintendrauf festgenäht werden, ist jedoch nicht zwingend nötig.

Und das wars auch schon. Fertig ist euer Stickbild.



Um das Stickbild nun an jede Saison anzupassen einfach den Schriftzug ändern und mit den Stickgarnfarben etwas variieren. Im Herbst machen sich z.B. Rosttöne und andere rote und gelbe Töne besser, als viel weiß und pink wie im Frühling. Aber natürlich seid ihr auch hier völlig frei in eurer Gestaltung.

Nun wünsche ich euch noch viel Spaß beim Nachmachen!

Liebe Grüße

Ann-Christin